



Luzern, 29. August 2011

Medienmitteilung/Stellungnahme

Die FDP.Die Liberalen Stadt Luzern nimmt Stellung zum Projektstart für den Bypass

«Endlich bewegt sich etwas in Bern.»

In ihrer heutigen Ausgabe meldet die Neue Luzerner Zeitung, dass das Bundesamt für Verkehr endlich ernst macht mit dem Bypass zwischen der Verzweigung Rotsee und Luzern Süd. Die FDP.Die Liberalen Stadt Luzern steht seit Jahren hinter dem Agglomerationsprogramm und begrüsst dieses positive Zeichen aus Bundesbern. «Endlich kommt Bewegung in die Sache», stellt Parteipräsident Daniel Wettstein erfreut fest und betont, dass dies angesichts der immer prekärer werdenden Verkehrssituation in der Stadt auch dringend nötig sei. Wie man in jüngster Zeit gesehen hat, führen kleinste Zwischenfälle oder die Bauarbeiten am Cityring rasch zum Kollaps in der Innenstadt. Die FDP.Die Liberalen Stadt Luzern hat deshalb verschiedentlich versucht, Massnahmen anzuregen, zum Beispiel vor zwei Jahren mit einer Verkehrspetition. Nebst der Realisierung des Tiefbahnhofs forderte sie damals den Kanton Luzern auf, das Agglomerationsprogramm des Strassenverkehrs umzusetzen und den Süd-Zubringer zu realisieren. Nun sind erste Schritte eingeleitet, sowohl auf Bundes- wie auf Kantonsebene. Auch wenn das Projekt noch einige Hürden zu nehmen hat, rückt es doch in Reichweite und lässt auch in der Stadt Hoffnung aufkommen. «Wir sind überzeugt, dass der Süd-Zubringer, der das Tribschenquartier mittels neuer Strasse und Tunnel mit der Autobahn verbindet, die Innenstadt vom Durchgangsverkehr entlastet und damit auch den Öffentlichen Verkehr attraktiver macht», führt Daniel Wettstein aus.

Weitere Auskünfte erteilt: Daniel Wettstein, Parteipräsident FDP.Die Liberalen Stadt Luzern, Telefon 044 631 33 58 oder 079 205 53 44.
freuen